

DIE BRACON-ARTEN DES BURGENLANDES
(HYMENOPTERA, BRACONIDAE)

Von Max F i s c h e r, Wien

Die Untersuchungen wurden mit Unterstützung der
Burgenländischen Landesregierung durchgeführt.

Über den Stand unserer Kenntnisse über die burgenländische Hymenopteren-Fauna im allgemeinen wurde in dieser Schriftenreihe bereits berichtet (Heft 29, p. 30). Der vorliegende Beitrag soll eine erste Bestandsliste des Genus *Bracon* F. darstellen. Es werden im folgenden 29 Arten behandelt. Das sind ungefähr 10 % von rund 300 Arten, die aus der paläarktischen Region bis jetzt beschrieben wurden. Es besteht kein Zweifel darüber, daß die Zahl der im Burgenland tatsächlich vorkommenden Arten in Wirklichkeit bedeutend höher ist. Das bisher studierte Material ist verhältnismäßig klein und außerdem sind viele Gebiete bisher noch nicht oder nur ungenügend besammelt worden. Die überwiegende Mehrzahl der zitierten Exemplare stammt aus dem Bezirk Oberwart, wo der Autor selbst seit längerem sammelt. Dort liegt auch der besonders häufig genannte Fundort Spitzzicken, über den im Heft 29 dieser Schriftenreihe (p. 32) bereits ausführlich berichtet wurde. Es sei nur am Rande vermerkt, daß der Autor noch über ein bedeutendes unbearbeitetes Material verfügt, das aber noch der Präparation bedarf, ehe es studiert werden kann.

Die Determination der parasitischen Hymenopteren gestaltet sich in den meisten Fällen recht schwierig; so auch beim Genus *Bracon* F. Es ist mir daher eine angenehme Pflicht, Herrn Dr. V TOBIAS (Leningrad) für die zahlreichen Determinationen zu danken, die er für das Naturhistorische Museum Wien durchführte, wo die bezeichneten Materialien aufbewahrt werden. Die Bestimmungen stammen also zum Teil von V TOBIAS und zum Teil vom Autor. Das bezeichnete Material wurde, falls nicht anders angegeben, vom Autor gesammelt.

Wer sich dem Studium des Genus *Bracon* F. zuwenden will, muß sich vor allem an die Arbeiten von drei Autoren halten.

J. FAHRINGER hat in den Jahren 1926—1937 drei Bände seiner „Opuscula braconologica, paläarktische Region“ herausgebracht. Das Genus *Bracon* F. ist im Bd. I, p. 224—532, 1927—28, behandelt. Wenn diese Bearbeitung auch manches zu wünschen übrig läßt, so ist sie doch die erste große Zusammenfassung aller paläarktischer Arten, die den für uns außer-

dem unschätzbaren Vorteil hat, daß sie in deutscher Sprache geschrieben ist. FAHRINGER hat überdies erstmals eine ziemlich gut brauchbare Unterteilung von *Bracon* s. str. in 4 Sektionen gebracht und konsequent durchgeführt. Ein genereller Mangel der „Opuscula“ ist das fast vollständige Fehlen von Abbildungen.

N. A. TELENGA hat die paläarktischen *Bracon*-Arten in der Schriftenreihe „Fauna USSR“, Bd. V-2, 1936, p. 140—305 behandelt. Neben einer Anzahl von Neubeschreibungen enthält diese Darstellung Redeskriptionen aller Species oder, wenn dem Autor nicht bekannt, Wiedergaben der alten Beschreibungen, und einen Bestimmungsschlüssel. Obwohl auch diese Darstellung noch nicht vollkommen zu nennen ist, stellt sie qualitätsmäßig doch einen bedeutenden Fortschritt gegenüber FAHRINGER dar. Mit den Abbildungen hat der Autor bedauerlicher Weise gerade bei dieser Gattung recht gespart. Das Werk ist in russischer Sprache geschrieben. Die Neubeschreibungen und die Bestimmungstabellen sind im Anhang ins Deutsche übersetzt.

V TOBIAS hat etwa in den letzten 10 Jahren eine Anzahl von Beiträgen über das Genus *Bracon* F. in verschiedenen russischen Zeitschriften (in russischer Sprache) geliefert. Die wichtigsten Literaturzitate sind im folgenden jeweils beim Literaturnachweis der Arten gegeben. Er bearbeitete hauptsächlich die Fauna des asiatischen Rußland. Diese Arbeiten sind auch für das westliche Europa von großer Bedeutung, zumal ein großer Teil der Faunenelemente über weite Gebiete der Paläarktis von Westeuropa bis Zentralasien verbreitet ist. Die Beiträge sind äußerst gewissenhaft durchgearbeitet und repräsentieren praktisch das Maximum an Exaktheit, das mit den uns heute zu Gebote stehenden Mitteln der taxonomischen Forschung auf diesem Gebiet erreicht werden kann. Wir dürfen hoffen, daß der genannte Autor noch eine generelle Zusammenfassung der paläarktischen *Bracon*-Arten liefern wird.

Auf die früheren Arbeiten über *Bracon* F. will ich hier nicht eingehen. Sie gehen aus den Arbeiten von FAHRINGER und TELENGA hervor.

Über die festgestellten Arten werden folgende Angaben gemacht:

- a) Literatur. Es wird das Erstzitat gebracht, Synonyme und die wichtigsten Zitate ab FAHRINGER, 1927.
- b) Allgemeine Verbreitung, um einen Überblick über das bekannte Vorkommen zu geben.
- c) Wirte, so weit solche bekannt sind. Burgenländisches Material wurde bisher nicht gezogen.
- d) Nachweis des burgenländischen Materiales.
- e) Wenn nötig besondere Anmerkungen.

Bracon FABRICIUS, Syst. Piez. 1804, p. 102, Nr. 12.

Bracon abscissor NEES

Bracon abscissor NEES, Hymen. Ichn. affin. Monogr. I, 1834, p. 75, ♀.

Bracon Oostmaeli WESMAEL, Nouv. Mém. Acad. sci. Bruxelles 11, 1838, p. 57, ♀.

Bracon regularis WESMAEL, Nouv. Mém. Acad. sci. Bruxelles 11, 1838, p. 44, ♂

Bracon rufigaster SZÉPLIGETI, Math. naturw. Berichte Ungarn, 1901, p. 181, ♀.

Bracon rufigaster var. *notatus* TELENGA, Fauna USSR V - 2, 1936, p. 269, ♀.

Bracon abscissor, FAHRINGER, Opusc. bracon. I, 1928, p. 433, ♀♂

Bracon abscissor, TELENGA, Fauna USSR V — 2, 1936, p. 194, ♀♂

Bracon abscissor, TOBIAS, Arb. sowj. ent. Ges. 46, 1958 p. 102.

Bracon abscissor, TOBIAS, Arb. sowj. ent. Ges. 48, 1961, p. 167, ♀♂

Verbreitung: Deutschland, Galizien, Istrien, Kroatien, Norwegen, Österreich, Rußland (südliches europäisches Rußland, Transkaukasien, Ciskaukasien, Dagestan, Turkmenien, Tadschikistan, Ostsibirien), Iran, Japan.

Bekannte Wirte: *Cephus pygmaeus* L., *Anthonomus pomorum* L., *Oria musculosa* HB., *Grapholitha glycinivorella* MATS.

Burgenländisches Material: Spitzzicken, 15. VI. 1958, 1 ♀. — Winden am Neusiedler See, Sammler unbekannt, 1 ♀.

Bei uns wurde die Art bisher nur in wenigen Exemplaren gesammelt, aber in anderen Gegenden der paläarktischen Region, in der sie weit verbreitet ist, ist sie wiederholt nachgewiesen worden.

Bracon anthracinus NEES

Bracon variator var. *k* NEES, Magaz. Ges. naturf. Fr. Berlin 5, 1811, p. 10.

Bracon anthracinus NEES, Hym. Ichn. affin. Monogr. I, 1834, p. 81, ♀.

Bracon anthracinus, FAHRINGER, Opusc. bracon. I, 1928, p. 436, ♀♂

Bracon anthracinus, TELENGA, Fauna USSR V — 2, 1936, p. 180, ♀♂

Bracon anthracinus, TOBIAS, Arb. sowj. ent. Ges. 46, 1958, p. 95.

Verbreitung: Ganz Europa, Kaukasien, Mittelasien.

Bekannte Wirte: *Miarus campanulae* L., *Ceutorrhynchus campanulae* F., *Hylobius piceus* DEG., *Grapholitta strobilella* L., *Euribia cuspidata* MEIG.

Burgenländisches Material: Hungaria, Neusiedlersee, leg. F. MAIDL,
1 ♀.

Bracon atrator NEES

Bracon variator var. I NEES, Magaz. Ges. naturf. Fr. Berlin V, 1811,
p. 10.

Bracon atrator NEES, Hymen. Ichn. affin. Monogr. I, 1834, p. 82, ♀♂

Bracon parvulus WESMAEL, Nouv. Mém. Acad. sci. Bruxelles 11,
1838, p. 55.

Bracon longicauda THOMSON, Opusc. entom. 1892, p. 1808, ♀.

Bracon atrator, FAHRINGER, Opusc. bracon. I, 1928, p. 437, ♀♂

Bracon atrator, TELENGA, Fauna USSR V — 2, 1936, p. 181, ♀♂

Bracon atrator, TOBIAS, Arb. sowj. ent. Ges. 46, 1958, p. 95.

Verbreitung: Ganz Europa, Transkaukasien, Mittelasien.

Bekannte Wirte: *Gymnetron villosulus* GYLL., *Urophora conjuncta*
LW., *Tephritis conura* LW.

Burgenländisches Material: Leithagebirge, Wilfleinsdorf, III. 1914,
RUSCHKA, 1 ♀. — 4. VII. 1958, Neusied/See, 2 ♀♀.

Es handelt sich um eine häufige Art.

Bracon colpophorus WESM.

Bracon colpophorus WESMAEL, Nouv. Mém. Acad. sci. Bruxelles 11,
1838, p. 46, ♀.

Bracon colpophorus, FAHRINGER, Opusc. bracon. I, 1928, p. 447, ♀♂

Bracon colpophorus, TELENGA, Fauna USSR V — 2, 1936, p. 191, ♀♂

Bracon colpophorus, TOBIAS, Arb. Zool. Inst. Akad. Wiss. USSR 16,
1954, p. 422.

Bracon colpophorus, TOBIAS, Arb. sowj. ent. Ges. 46, 1958, p. 97.

Verbreitung: Belgien, Deutschland, England, Österreich, Rußland (bis
Krim, Ciskaukasien, Sibirien).

Bekannte Wirte: *Bruchus spartii* SCHN. (?), *Bruchus villosus* F., *Oxy-*
stoma craccae L., *Apion difficilis* HBST.

Burgenländisches Material: Spitzzicken, 6. VIII. 1957, 1♂, 8. VIII.
1958, 1♂, 20. IX. 1957, 1♂, 10. X. 1957, 1♀.

Die Art scheint nicht häufig zu sein.

Bracon confinis SZÉPL.

Bracon confinis SZÉPLIGETI, Math. Nat. Ber. aus Ungarn, Leipzig
1901, p. 169, ♀.

Bracon confinis, FAHRINGER, Opusc. bracon. I, 1927, p. 313, ♀.

Bracon confinis, TELENGA, Fauna USSR V — 2, 1936, p. 259, ♀.

Verbreitung: Österreich, Rußland (Krim, Irkutsk), Ungarn.

Burgenländisches Material: Zeiselhof, Bgld., 8. IX. 1937, coll. Fulmek,
1 ♀.

Die Art ist weit verbreitet, doch offensichtlich selten. Aus dem westlichen Europa sind bisher nur wenige Exemplare bekannt geworden.

Bracon doryctes MARSHALL

Bracon doryctes MARSHALL, Spec. Hymén. Europe V bis, 1898,
p. 71, ♀.

Bracon doryctes, FAHRINGER, Opusc. bracon. I, 1927, p. 314, ♀.

Bracon doryctes, TELENGA, Fauna USSR V — 2, 1936, p. 231, ♀♂.

Verbreitung: Österreich, Spanien.

Burgenländisches Material: Spitzzicken, 10. VII. 1956, 1 ♀.

Das oben bezeichnete ♀ ist mit großer Wahrscheinlichkeit auf *Bracon doryctes* MARSH. zu beziehen. Es wurden bereits wiederholt solche Exemplare gefunden, so daß anzunehmen ist, daß die Art weiter verbreitet und nicht einmal extrem selten ist. Es sind auch ♂♂, z. B. aus Niederösterreich, vorhanden, die ziemlich sicher zu dieser Art gehören. Bei diesen ist die Skulptur des zweiten Tergites unregelmäßiger als beim ♀.

Bracon epitriptus MARSH.

Bracon epitriptus MARSHALL, Trans. ent. Soc. London 1885, p.
35, ♀♂.

Bracon epitriptus, FAHRINGER, Opusc. bracon. I, 1927, p. 380, ♀♂.

Bracon epitriptus, TELENGA, Fauna USSR V — 2, 1936, p. 289, ♀♂.

Bracon epitriptus, TOBIAS, Arb. sowj. ent. Ges. 46, 1958, p. 100.

Verbreitung: Ganz Europa, Mittelasien.

Biologie: Gezogen aus Gallen von *Itemyia capreae* WINN.

Wie mir Dr. V. TOBIAS (Leningrad) mitteilt, ist die Art den folgend angeführten Species äußerst ähnlich und von diesen kaum zu trennen, wahrscheinlich synonym. Die unten angeführten burgenländischen Exemplare werden unter Berücksichtigung dieses Befundes hier zitiert.

Bracon picticornis WESM.: Siehe weiter unten.

Bracon picticornis WESMAEL, Nouv. Mém. Acad. sci. Bruxelles 11,
1838, p. 42, ♀.

Bracon flavipes NEES:

Bracon variator var. 1 NEES, Magaz. Ges. naturf. Fr. Berlin V, 1811,
p. 9.

Bracon flavipes NEES, Hymen. Ichn. affin. Monogr. I, 1834, p. 72, ♀.

Bracon flavipes, FAHRINGER, Opusc. bracon. I, 1927, p. 318, ♀.

Bracon flavipes, TELENGA, Fauna USSR, V — 2, 1936, p. 250, ♀.

Verbreitung: Deutschland, Österreich.

Bracon kacheticus TEL.:

Bracon kacheticus TELENGA, Konowia 12, 1933, p. 242, ♀.

Bracon kacheticus TELENGA, Fauna USSR V — 2, 1936, p. 283, ♀.

Verbreitung: Transkaukasien.

Bekannter Wirt: *Rhynchites bacchus* L.

Burgenländisches Material dieses Formenkreises: Alt-Schlaining, 12. VIII. 1958, 1 ♀, 2 ♂♂. — Kirchfidisch, 6. VIII. 1958, 1 ♀. — Mischendorf, 6. VIII. 1958, 3 ♀♀, 2 ♂♂. — Neusiedl/See, 4. VII. 1958, 2 ♀♀. — Rechnitz, 2. VIII. 1958, 4 ♀♀; 20. VIII. 1956, 1 ♀. — Spitzzicken, zahlreiche ♀♀, ♂♂ an verschiedenen Daten. — Burgenland, Donnerskirchen, 7. VIII. 1927, ZERNY, 1 ♀.

Wie aus dem burgenländischen Material und aus den zahlreichen Angaben aus der Literatur ersichtlich ist, handelt es sich um eine wahrscheinlich über die ganze nördliche Paläarktis verbreitete und überdies häufige Art. Bemerkenswert ist, daß in der Literatur bisher kein ♂ angegeben ist, obwohl in dem Material aus Österreich zahlreiche solche vorhanden sind. — Wenn die angeführten Arten wirklich identisch sind, muß die Frage der Priorität noch geprüft werden.

Bracon erraticus WESM.

Bracon erraticus WESMAEL, Nouv. Mém. Acad. sci. Bruxelles 11, 1838, p. 35, ♀♂.

Bracon superciliosus WESMAEL, Nouv. Mém. Acad. sci. Bruxelles 11, 1838, p. 38, ♀.

Bracon erraticus FAHRINGER, Opusc. bracon. I, 1927, p. 381, ♀♂.

Bracon erraticus, TELENGA, Fauna USSR V — 2, 1936, p. 257, ♀♂.

Bracon erraticus, TOBIAS, Arb. sowj. ent. Ges. 46, 1958, p. 107.

Verbreitung: Belgien, England, Österreich, Rußland (europäisches Rußland, Kaukasus, Kasachstan), Schweden, Ungarn.

Bekannte Wirte: *Bembecia hylaeiformis* LASP., *Acalla contaminana* HB.

Burgenländisches Material: Alt-Schlaining, 12. VIII. 1958, 1 ♀. — Spitzzicken, 23. V. 1958, 1 ♂; 19. VII. 1958, 1 ♀; 1. VIII. 1958, 4 ♀♀; 7. VIII. 1958, 2 ♀♀; 8. VIII. 1958, 1 ♀.

Bracon erythrostickus MARSH.

Bracon erythrostickus MARSHALL, Trans. ent. Soc. London 1885, p. 17, ♀.

Bracon elegans SZÉPLEGETI, Math. naturw. Berichte Ungarn 1901, p. 167, ♀.

Bracon erythrostictus, FAHRINGER, Opusc. bracon. I, 1927, p. 316, ♀.

Bracon erythrostictus, TELENGA, Fauna USSR V — 2, 1936, p. 248, ♀♂

Bracon segregatus TELENGA, Fauna USSR V — 2, 1936, p. 263, ♀.

Bracon erythrostictus, TOBIAS, Arb. Zool. Inst. Akad. Wiss. USSR 16, 1954, p. 422.

Bracon erythrostictus, TOBIAS, Arb. sowj. ent. Ges. 46, 1958, p. 94.

Bracon erythrostictus, TOBIAS, Ent. Rundschau Akad. Wiss. USSR 38, 1959, p. 894.

Verbreitung: England, Jugoslawien, Österreich, Rußland (europäisches Rußland, Transkaukasien, Turkmenien, Gussar, Taschkent, Kasachstan).

Bekannte Wirte: ? *Harmolita hordei* HARR., *Harmolita hyalipennis* WALK.

Burgenländisches Material: Leitha-Gebirge, Vimpacs, 20. VII. 1915, leg. Ruschka, 1 ♀. — Spitzzicken, 10. X. 1957, 1 ♀.

Bracon explorator SZÉPL.

Bracon explorator SZÉPLIGETI, Math. naturw. Berichte Ungarn, 1901, p. 194, ♀♂.

Bracon explorator, FAHRINGER, Opusc. bracon. I, 1928, p. 458, ♀♂.

Bracon explorator, TELENGA, Fauna USSR V — 2, 1936, p. 220. ♀♂.

Verbreitung: Österreich, Polen, Rußland (europäisches Rußland, Kaukasus), Ungarn.

Burgenländisches Material: Spitzzicken, 7. VIII. 1958, 1 ♀.

Bracon fulvipes NEES

Ichneumon variegator var. NEES, Magaz. Ges. naturf. Fr. Berlin V, 1811, p. 9.

Bracon fulvipes NEES, Hymen. Ichn. affin. Monogr. I, 1834, p. 74, ♀♂.

Bracon carinatus SZÉPLIGETI, Math. naturw. Berichte Ungarn 19, 1901, p. 166, ♀.

Bracon Marshalli VAYSSIERE, Bull. Soc. ent. France 1902, p. 279, ♀♂

Bracon fulvipes, FAHRINGER, Opusc. bracon. I, 1927, p. 389, ♀♂.

Bracon sylvanus GRESE, Konowia 7, 1928, p. 154.

Bracon fulvipes, TELENGA, Fauna USSR V — 2, 1936, p. 236, ♀♂.

Bracon fulvipes, TOBIAS, Arb. sowj. ent. Ges. 46, 1958, p. 101.

Bracon (Orthobracon) fulvipes, TOBIAS, Arb. sowj. ent. Ges. 48, 1961, p. 165.

Verbreitung: Ganz Europa, Nord-Afrika, Mittelasien, Kasachstan, West-Sibirien.

Bekannte Wirte: *Mononychus punctum-album* HBST., *Apion cyanescens* GYLL., *Andricus terminalis* F. Gezogen aus Gallen von *Biorrhiza pallida* OL. (Wirt wahrscheinlich *Curculio villosus* F.).

Bracon subrugosus var. *subglaber* SZÉPLIGETI, Math. naturwiss. Berichte Ungarn 19, 1901, p. 166.

Bracon minutator, FAHRINGER, Opusc. bracon. I, 1926, p. 326, ♀♂.

Bracon minutator, TELENGA, Fauna USSR V — 2, 1936, p. 233, ♀♂

Bracon minutator, TOBIAS, Arb. sowj. ent. Ges. 46, 1958, p. 93.

Bracon minutator, TOBIAS, Arb. sowj. ent. Ges. 48, 1961, p. 158.

Verbreitung: Ganz Europa, Mittelasien, Kasachstan.

Bekannte Wirte: *Bembecia hylaeiformis* LASP., *Conchylis zephyrana* TR., *Metzneria lappella* L.

Burgenländisches Material: Alt-Schlaining, 12. VIII. 1958, 1 ♀. — Kirchfidisch, 6. VIII. 1958, 1 ♀. — Rechnitz, 20. VII. 1956, 3 ♀♀, 1 ♂ — Spitzzicken, 31. VII. 1958, 1 ♀; 26. VIII. 1957, 1 ♀; 9. IX. 1957, 1 ♀; 10. IX. 1957, 1 ♀. — Weiden a. Neusiedler See, 25. IX. 1956, coll. FULMEK, 1 ♀. — Winden a. Neusiedler See, leg. RUSCHKA, 1 ♀. — Zeiselhof, Bgld., 8. IX. 1937, coll. FULMEK, 1 ♀.

Die Art scheint überall recht häufig zu sein.

Bracon osculator NEES

Bracon osculator NEES, Magaz. Ges. naturf. Fr. Berlin 5, 1811, p. 11, ♀♂.

Bracon bisignatus WESMAEL, Nouv. Mém. Acad. sci. Bruxelles 11, 1838, p. 56, ♀.

Bracon degenerator MARSHALL, Trans. ent. Soc. London 1885, p. 44, ♀♂.

Bracon osculator, FAHRINGER, Opusc. bracon. I, 1928, p. 475, ♀♂

Bracon osculator, TELENGA, Fauna USSR V — 2, 1936, p. 198, ♀♂

Verbreitung: Belgien, Deutschland, Italien, Österreich, Rußland (europäisches Rußland, Irkutsk), Schweden, Ungarn.

Bekannte Wirte: *Coleophora caespitiella* Z., *Coleophora virgaureae* L.

Burgenländisches Material: Leitha-Gebirge, Wimpassing, 8. '22, RUSCHKA, 1 ♀.

Bracon picticornis WESM.

Bracon picticornis WESMAEL, Nouv. Mém. Acad. sci. Bruxelles 11, 1838, p. 42, ♀.

Bracon scutellatus RATZEBURG, Ichneum. Forstins. II, 1848, p. 41, ♀♂ (nec WESMAEL).

Bracon laevigatus RATZEBURG, Ichneum. Forstins. III, 1852, p. 39 (nec BRULLÉ).

Bracon gallarum RATZEBURG, Ichneum. Forstins. III, 1852, p. 39, ♀.

Bracon laevigatissimus DALLA TORRE, Cat. Hymen. 4, 1898, p. 276.

Bracon picticornis, FAHRINGER, Opusc. bracon. I, 1927, p. 365, ♀♂

Bracon picticornis, TELENGA, Fauna USSR V — 2, 1936, p. 280, ♀♂.

Bracon picticornis, TOBIAS, Arb. sowj. ent. Ges. 46, 1958, p. 100.

Verbreitung: Ganz Europa, Cis- und Transkaukasien, Kasachstan.

Bekannte Wirte: *Plagionotus arcuatus* L., *Clytus* sp., *Nematus gallicola* WESTW., Galle von *Pontania viminalis* L. und *Pontania peduncula* HTG.

Burgenländisches Material: Spitzzicken, 10. IX. 1957, 1 ♂

Siehe Anmerkung bei *Bracon epitriptus* MARSH.

Bracon piger WESM.

Bracon piger WESMAEL, Nouv. Mém. Acad. sci. Bruxelles 11, 1838, p. 48, ♀

Bracon piger, FAHRINGER, Opusc. bracon. I, 1928, p. 482, ♀.

Bracon piger, TELENGA, Fauna USSR V — 2, 1936, p. 221, ♀.

Bracon piger, TOBIAS, Arb. Zool. Inst. Akad. Wiss. USSR 16, 1954, p. 422.

Bracon piger, TOBIAS, Arb. sowj. ent. Ges. 46, 1958, p. 99.

Verbreitung: Belgien, Österreich, Rußland (europäisches Rußland, Transkaukasien, Dagestan).

Bekannte Wirte: *Etiella zinckenella* TR., *Phalonia epilina* ZLLR., *Chloridea peltigera* SCHIFF.

Burgenländisches Material: Spitzzicken, 31. VII. 1958, 1 ♀.

Bracon pineti THOMS.

Bracon pineti THOMSON, Opusc. entom. 1896, p. 1860, ♀.

Bracon pineti, FAHRINGER, Opusc. bracon. I, 1928, p. 483, ♀♂

Bracon pineti, TELENGA, Fauna USSR V — 2, 1936, p. 225, ♀♂

Bracon pineti, TOBIAS, Arb. sowj. ent. Ges. 46, 1958, p. 96.

Verbreitung: Deutschland, Jugoslawien (Dalmatien), Österreich, Rußland (Jaroslawl, Kursk, Perm, Mittelasien, Ost-Sibirien), Schweden.

Bekannte Wirte: *Ernobius longicornis* STURM, *Ernobius abietis* P., *Laspeyresia strobilella* L.

Burgenländisches Material: Rechnitz, 20. VIII. 1956, 2 ♀♀. — Spitzzicken, 14. VIII. 1958, 1 ♀; 16. VIII. 1958, 1 ♀; 21. VIII. 1957, 1 ♀; 8. IX. 1957, 1 ♀.

Bracon polonicus FAHR.

Bracon pugmaeus NIEZABITOWSKI, Akad. Wiss. Krakau 44, 1909, p. 18, ♀.

Bracon polonicus, FAHRINGER, Opusc. bracon. I, 1927, p. 333, ♀.

Bracon polonicus, TELENGA, Fauna USSR V — 2, 1936, p. 250, ♀.

Verbreitung: Österreich, Polen.

Burgenländisches Material: Spitzzicken, 19. VII. 1958, 1 ♀; 9. VIII. 1958, 1 ♀; 12. VIII. 1957, 1 ♀.

Die Kenntnis der Art verdanke ich Herrn Dr. V. TOBIAS (Leningrad), der mir die Exemplare determinierte. Bis jetzt war die Art literaturmäßig nur vom Originalfundort her bekannt. Selbst FAHRINGER und TELENGA kannten sie in natura nicht. Es ist daher bemerkenswert, daß aus dem Burgenland gleich 3 Exemplare bekannt geworden sind.

Bracon rufipalpis SZÉPL.

Bracon rufipalpis SZÉPLIGETI, Math. naturw. Berichte Ungarn, 1901, p. 165, ♀.

Bracon rufipalpis, FAHRINGER, Opusc. bracon. I, 1927, p. 335, ♀.

Verbreitung: Österreich, Ungarn.

Burgenländisches Material: Spitzzicken, 16. VIII. 1958, 1 ♀.

Bracon rugulosus SZÉPL.

Bracon rugulosus SZÉPLIGETI, Math. naturw. Berichte Ungarn, 1901, p. 172, ♀.

Bracon rugulosus, FAHRINGER, Opusc. bracon. I, 1927, p. 336, ♀.

Bracon rugulosus, TELENGA, Fauna USSR V — 2, 1936, p. 242, ♀.

Bracon rugulosus, TOBIAS, Arb. sowj. ent. Ges. 46, 1958, p. 103.

Verbreitung: Rußland (West-Sibirien), Österreich, Ungarn.

Burgenländisches Material: Spitzzicken, 6. VIII. 1957, 1 ♀

Bis vor kurzem ist die Art aus Europa nur vom Originalfundort bekannt gewesen. Sie gehört sicher zu den seltenen Formen.

Bracon suchorukovi TEL.

Bracon suchorukovi TELENGA, Fauna USSR V — 2, 1936, p. 284, ♀.

Bracon dobrovolskii TELENGA, Fauna USSR, V — 2, 1936, p. 284, ♀.

Bracon suchorukovi, TOBIAS, Arb. sowj. ent. Ges. 46, 1958, p. 181.

Bracon suchorukovi, TOBIAS, Ent. Rundschau Akad. Wiss. USSR 38, 1959, p. 896.

Verbreitung: Österreich, Süd-Rußland, Kasachstan.

Burgenländisches Material: Alt-Schlaining, 12. VIII. 1958, 1 ♀. — Spitzzicken, 3. VII. 1957, 1 ♀.

Wohl eine sehr seltene Art, die in der Literatur bisher nur von den Originalfundorten bekannt war. Die burgenländischen Funde sind bemerkenswert, weil diese Lokalitäten von den bisher bekannten Fundorten tausende Kilometer entfernt sind.

Bracon nigripedator var. b NEES, Hymen. Ichn. affin. Monogr. I, 1834, p. 116, ♀.

Bracon trucidator MARSHALL, Spec. Hymén. Europe IV, 1888, p. 93, ♀♂.

Bracon hilaris MARSHALL, Spec. Hymén. Europe V bis, 1897, p. 68, ♀.

Bracon subrugosus SZÉPLIGETI, Math. naturw. Berichte Ungarn 1901, p. 166, ♀.

Bracon pannonicus SZÉPLIGETI, Math. naturw. Berichte Ungarn 1901, p. 166, ♀.

Bracon minutator var. SZÉPLIGETI, Math. naturw. Berichte Ungarn 1901, p. 159.

Bracon trucidator, FAHRINGER, Opusc. bracon. I, 1927, p. 342, ♀♂

Bracon tauricus TELENGA, Fauna USSR V — 2, 1936, p. 207, ♀♂

Bracon trucidator, TELENGA, Fauna USSR V — 2, 1936, p. 232, ♀♂

Bracon trucidator, TOBIAS, Arb. Zool. Inst. Akad. Wiss. USSR 16, 1954, p. 422.

Bracon trucidator, TOBIAS, Arb. sowj. ent. Ges. 46, 1958, p. 92.

Bracon trucidator, TOBIAS, Ent. Rundschau Akad. Wiss. USSR 38, 1959, p. 894.

Bracon trucidator, TOBIAS, Arb. sowj. ent. Ges. 48, 1961, p. 155, ♀.

Verbreitung: Südeuropa, Österreich, Ungarn, Rußland (europäisches Rußland, Kaukasien, Mittelasien).

Bekannter Wirt: *Metzneria lappella* L.

Burgenländisches Material: Winden — Jois a. Neusiedler See, 25. VII. 1943, coll. FULMEK, 1 ♀. — Spitzzicken, 1. VIII. 1958, 1 ♂ — Zeiselhof, Bgld., 8. IX. 1937, coll. FULMEK, 1 ♀.

Die Art scheint im angegebenen Verbreitungsgebiet recht häufig zu sein.

Bracon variator NEES

Bracon variator var. c NEES, Magaz. Ges. naturf. Fr. Berlin 5, 1811, p. 9.

Bracon variator NEES, Hymen. Ichn. affin. Monogr. I, 1834, p. 77.

Bracon praecox WESMAEL, Nouv. Mém. Acad. sci. Bruxelles 11, 1838, p. 52, ♀.

Bracon rotundulus SZÉPLIGETI, Math. naturw. Berichte Ungarn, 1901, p. 191, ♀♂

Bracon rotundatus SZÉPLIGETI, Math. naturw. Berichte Ungarn, 1901, p. 194, ♀.

Bracon variator, FAHRINGER, Opusc. bracon. I, 1928, p. 496, ♀♂

Bracon ornatulus TELENGA, Fauna USSR V — 2, 1936, p. 210, ♀♂

Bracon variator, TELENGA, Fauna USSR V — 2, 1936, p. 224, ♀♂.

Bracon variator, TOBIAS, Arb. sowj. ent. Ges. 46, 1958, p. 99.

Bracon variator, TOBIAS, Ent. Rundschau Akad. Wiss. USSR 38, 1959, p. 895.

Bracon variator, TOBIAS, Arb. sowj. ent. Ges. 48, 1961, p. 162, ♀♂

Verbreitung: Ganz Europa, asiatisches Rußland, Iran.

Bekannte Wirte: *Myelois cribrella* HB., *Laspeyresia strobilella* L., *Laspeyresia dorsana* F., *Larentia lugilunaria* HB., *Pyrameis cardui* L. (?), *Lampides baeticus* L., *Larinus jaceae* F., *Larinus turbanus* GYLL., *Anthonomus pomorum* L., *Baris cuprirostris* F., *Baris laticollis* MARSH., *Baris chlorizans* GERM., *Miarus campanulae* L., *Sibinia viscaria* L., *Hoplocampa brevis* KLUG, *Carphotracha pupillata* FALL., *Hylemyia seneciella* MEADL (?), *Thephritis marginata* FALL. (?), *Thephritis cylindrica* R. D., ? *Gymnetron asellus* GR., ? *Laspeyresia funebrana* TR., *Platyedra vilella* ZELL., ? *Phalonia epilina* Z., *Etiella zinckenella* TR. oder *Sitona longula* GYLL., *Grapholita cerasana* KOZH., *Gelechia malvella* HB.

Burgenländisches Material: Burgenland, St. Andrä, 11. IX. 1923, ZERNY, 1 ♀. — Neuhaus — Klausenbach, S-Bgld., 18. VIII. 1954, coll. FULMEK, 1 ♀. — Spitzzicken, 19. VII. 1958, 1 ♀; 31. VII. 1958, 1 ♂; 3. VIII. 1957, 2 ♂♂; 16. VIII. 1958, 1 ♀ 3 ♂♂; 18. VIII. 1958, 1 ♂.

Die Art ist nicht nur weit verbreitet, sondern auch sehr häufig. V TOBIAS (1961) hatte z. B. fast 550 Exemplare eingesehen. Auch im Wiener Museum befinden sich einige hundert Stücke aus verschiedenen Ländern.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wissenschaftliche Arbeiten aus dem Burgenland](#)

Jahr/Year: 1965

Band/Volume: [032](#)

Autor(en)/Author(s): Fischer Maximilian (Max)

Artikel/Article: [Die Bracon-Arten des Burgenlandes \(Hymenoptera, Braconidae\).
125-138](#)